

SEELSORGEBOTE

sich himmeln




**NACHRICHTEN
AUS DER
SEELSORGE**

KLINIKEN IM TWW

Fachklinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Neurologie



**THEODOR
WENZEL
WERK E.V.**



**Liebe Patient:innen,
liebe Mitarbeiter:innen,
liebe Freund:innen der Seelsorge
in den Kliniken im Theodor-Wenzel-Werk,**



jedes Jahr wieder lädt die Adventszeit Christenmenschen ein zum Innehalten, zur Besinnung, zum Nachdenken. Die Adventszeit lädt uns als Einzelne und als Gemeinschaft ein zur Verlangsamung, zur Anschauung, zum sich-Verändern, wo wir außer Balance geraten sind – persönlich oder politisch als Gesellschaft, oder wo ich/ wir in die falsche Richtung unterwegs sind, wo ich/ wir uns verlaufen haben im Leben und in unserem Tun.

Ich weiß, unsere kapitalistisch geprägte Gesellschaft lädt uns besonders in der Advents- und Weihnachtszeit auf die gegenteilige Seite ein: zum Kaufen und Schenken, zum Mehr & Mehr, zum schneller und weiter, in den Trubel. Für viele bedeutet das eine Einladung in Stress. Und so manche:r freut sich inzwischen, wenn nach Weihnachten die Hektik endlich wieder vorbei ist und „man“ alles überlebt hat – und wieder seine Ruhe hat.

Biblisch und kirchengeschichtlich ist die Adventszeit eine Einladung, sich zu orientieren, sich vielleicht neu, anders auszurichten – mit Blick auf den hin, der da in der Weihnachtskrippe geboren werden wird: die Liebe GOTTES in Fleisch und Blut – so wie Du und ich.

Und diese Weihnachtsgeschichte wird ja so als Geburtsgeschichte erzählt, weil sie uns erinnert und zurückbesinnen möchte, dass jede und jeder von uns so angefangen hat: als Säugling im Bettchen, nackt und bedürftig und definitiv auf andere angewiesen. Mögen die Umstände schwierig sein, aber ohne Zuwendung, ohne Sorge für Nahrung, Kleidung, Wärme kann unser Leben sich nicht entwickeln.

Wo Menschen sich berühren lassen von diesem Neugeborenen, vom Lebendigen, kommt, was in mir eingerastet und eingerostet ist, in Bewegung, lockt mich ins Lebendige, lässt mich hoffen und lieben.

Das außergewöhnliche Engelwesen, das Beate Griebert, unsere TWW Seelsorge Haus- und Hofkünstlerin, uns auf die Titelseite gemalt hat, bringt von all dem etwas zum Ausdruck.

Viele Flügel hat dieses Engelwesen.

Flügel stehen für fliegen, für uns Menschen vielleicht einfach: **in Bewegung sein**. Mal abheben vom festen Boden, vom Eingespielten. Von oben eine andere Perspektive einnehmen auf meine Wirklichkeit. Mich schwerelos(er) erfahren. Hier sind die Flügel lila und grün. In der Adventszeit flaggen die Kirchen in lila an Altar und Kanzel, die Zeit der Umkehr und Buße – wie die alten Worte das beschreiben. Da geht es nicht um sich schuldig fühlen oder wissen, sich schlecht fühlen, sondern um den Weg daraus: die Perspektive geht nach vorne, von der Gegenwart in Zukunft: Ums **leichter werden**, wo das Leben, mein Leben (zu) schwer geworden ist.

Und das Engelwesen flaggt realistisch grün dazu: **auf Hoffnung hin**, dass die Liebe sich durchsetzt (könnten eigentlich auch noch weihnachtsrote Flügel dabei sein).

Und das Engelwesen streckt sich.

Es ist nicht in sich selbst verkrümmt. Sieht fast aus wie galante Gymnastik. Der eine Arm streckt sich himmelwärts, die Finger ausgestreckt in Hoffnung auf Berührung. Der andere Arm erdwärts, die Finger ausgestreckt in Hoffnung auf Berührung.

Weihnachten meint so überhaupt nicht, mal eine für eine kurze Zeit in eine heilige Blase zu verschwinden. Weihnachten meint: Unser Menschsein ist gespannt zwischen Himmel und Erde. Jeder einzelne Mensch braucht guten Bodenkontakt, um in der Realität gut unterwegs sein. Und zugleich das Wissen, dass niemand von uns aus sich selbst und für sich selbst leben kann. Dass wir alle mehr brauchen als uns selbst: Menschliche Gegenüber, die uns im besten Falle weiten und uns über uns selbst hinauswachsen lassen. Und gläubige Menschen strecken sich zudem aus zu unserem Schöpfer, vertrauen, lernen vertrauen, dass mitten unter uns auch die himmlische Liebe unterwegs ist und unser aller Leben trägt und hält.

Fortsetzung auf folgender Seite

Advent

Warten,
dass es anders kommt,
als erwartet.

Andreas Kasparek & Susanne Niemeyer,
Postkarte, editionAhoi

Beide Arme ausgestreckt – gehimmelt und geerdet.

Die Advenstzeit lädt uns ein, auszuloten. Die Türen zum Himmel weiter aufzumachen, damit Hausputz gemacht werden kann in meinem irdischen Leben. Dieses Engelwesen steht ja gewagt auf einer Spitze (links). Ja, in der Adventszeit halt ich inne, sinn ich

nach, versuche mein Leben auf den Punkt zu bringen. Eine Momentaufnahme. Gestärkt und gestützt von mindestens zwei Flügeln mit Bodenkontakt, die sich himmelwärts schwingen.

Und ein Lichtring um das leicht lächelnde Gesicht. Ein Licht leuchtet auf ...
Ein Heiligenschein?!

Ja, rufe ich uns gerne besonders in der Advents- und Weihnachtszeit zu: Du und Du und Du, jede:r von uns allen von ganz oben mit Würde gekrönt, mit Licht ausgestattet, längst geheiligt. Alle Menschenwesen: Gemeinschaft der Heiligen. Schon immer, schon längst.

Und zugleich wachsen wir in dieses große uns angezogene Kleid unser Leben lang rein. Wir werden, was wir schon sind.

Mach mal 'ne Momentaufnahme in Deinem Leben! Bring mal auf den Punkt, wo Du grad stehst und gehst, wo die Liebe wohnt in Deinem Leben und Gerechtigkeit. Schau mal nach, wo Du stumpf und verstummt bist, und wo Du berührt bist und Bündnis sich auf tut.

Ich wünsch uns eine entdeckungsreiche und schöne Auslotung im Advent – und auch gute Lebkuchen!

Gesegnete Zeiten wünscht Ihnen und Euch, Pfarrerin Regine Lünstroth

Wartezeit

Die rote Ampel weiß etwas,
das die grüne nicht weiß.

Christina Brudereck, TROTZ KRAFT,
2 Flügel Verlag 2021, Text 81

FESTGOTTESDIENST ZUM 1. ADVENT

Freitag, 28. November 2025

**EINLADUNG ZUM
ADVENTSGOTTESDIENST
AM 28.11.25**

**LICHT IN
DER NACHT**



ab 18.00 Uhr vor dem Haupteingang der Klinik
Alphornbläsertrio „AlpTraum Berlin“
zur Einstimmung

18.45 Uhr im Festsaal
Gottesdienst zum 1. Advent

Pfarrerin Regine Lünstroth & Team
Karola Hausburg | Klavier
Linnéa Schmidt-Hederich | Klarinette
und Viola Meinecke | Violine

Im Anschluss laden wir bei Kanapees und Punsch
zum adventlichen Zusammensein ein.

HERZLICHE EINLADUNG
Pfarrerin Regine Lünstroth &
Bernd Jakobs | Geschäftsführer TWW



TAIZÉ-ANDACHT IN DER ADVENTSZEIT

2.–30. Dezember 2025

Dienstags 11.30–12.00 Uhr

Pfarrerinnen Regine Lünstroth

Petra Kusserow | Orgel



einfach da sein
singen
lauschen & beten
eine Kerze anzünden
gesegnet sein

**HERZLICH
WILLKOMMEN!**

ABENDSEGEN IM ADVENT

Ein Licht in der Nacht – Worte & Klänge

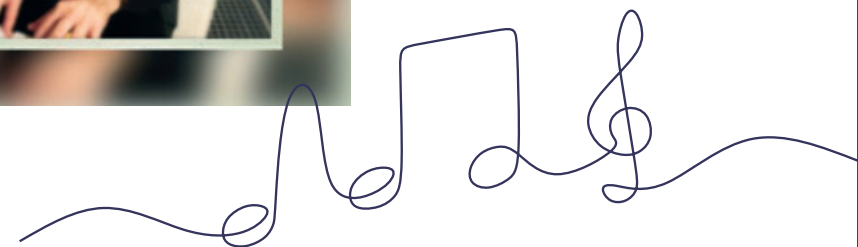


Dienstag, 9. Dezember 2025

19 Uhr im Festsaal des TWW

Michael Hoeldke | Klavier

Karin Putzke | Texte



FLÖTEN TÖNEN

Worte & Klänge

Dienstag, 16. Dezember 2025

19 Uhr in der Kapelle

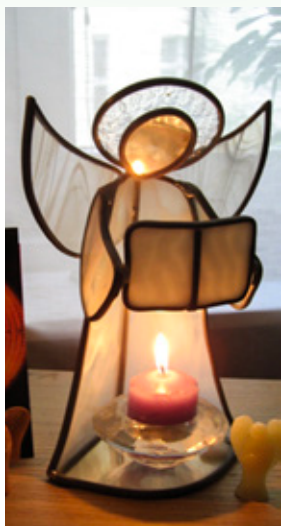
Ute Simon & Geertje Bolle | Querflöten

Pfarrerinnen Regine Lünstroth | Texte

KANTOREI NIKOLASSEE

Mittwoch, 17. Dezember 2025
ab 17.00 Uhr

Der Chor aus der Kirchengemeinde
Nikolassee unter der Leitung
von Kantorin Karola Hausburg
zieht Adventslieder singend über
Stationen im TWW.



GOTTESDIENST

Heilig Abend

Mittwoch, 24. Dezember 2025
14.00 Uhr

PfarrerIn Regine Lünstroth & Team
Andreas Urner | Gitarre & Gesang

Gäste herzlich willkommen!

SINGEN AUF HOFFNUNG HIN

Taizé-Gottesdienste am Abend



Freitag, 19. Dezember 2025

18.45 Uhr

PfarrerIn Regine Lünstroth
und Andreas Urner | Gitarre & Gesang

Freitag, 9. Januar 2026

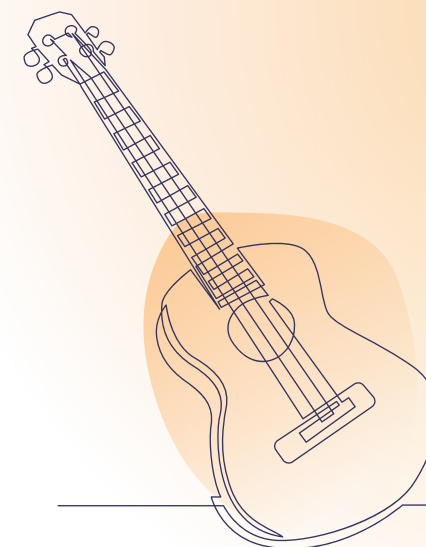
18.45 Uhr

PfarrerIn Regine Lünstroth

Freitag, 20. Februar 2026

18.45 Uhr

PfarrerIn Regine Lünstroth
Andreas Urner | Gitarre & Gesang



GOTTESDIENSTE

in der Advents-
und Weihnachtszeit

Offen für alle
Herzlich willkommen!



DEZEMBER 2025

1. ADVENT

Freitag, 28.11. | 18.45 Uhr

FESTGOTTESDIENST IM FESTSAAL

Pfarrerinnen Regine Lünstroth & Team
Karola Hausburg | Klavier
Linnéa Schmidt-Hederich | Klarinette
Viola Meinecke | Violine

mit anschließendem adventlichen Beisammensein

SIEHE SEITE 5

2. ADVENT

Freitag, 05.12. | 18.45 Uhr

SALBUNG UND SEGNUMG

Pfarrerinnen Regine Lünstroth
Magnus Degwerth | Orgel

SIEHE SEITE 13

3. ADVENT

Freitag, 12.12. | 18.45 Uhr

Pfarrerinnen Gesine Bertheau
Magnus Degwerth | Orgel

4. ADVENT

Freitag, 19.12. | 18.45 Uhr

TAIZÉ-SINGEN MIT KERZEN

Pfarrerinnen Regine Lünstroth
Andreas Urner | Gitarre & Gesang

SIEHE SEITE 9

HEILIG ABEND

Dienstag, 24.12. | 14.00 Uhr

ABENDMAHL

Pfarrerinnen Regine Lünstroth
Andreas Urner | Gitarre

SIEHE SEITE 8

JANUAR 2026

Freitag, 2.1. | 18.45 Uhr

NEUJAHR – JAHRESLOSUNG

Pfarrerinnen Regine Lünstroth
Marlene Keller | Orgel

SIEHE SEITE 12

Freitag, 9.1. | 18.45 Uhr

TAIZÉ-SINGEN MIT KERZEN

Pfarrerinnen Regine Lünstroth

SIEHE SEITE 9

Freitag, 16.1. | 18.45 Uhr

ABENDMAHL

Pfarrerinnen Regine Lünstroth
Maria Luise Damrath | Orgel

Freitag, 23.1. | 18.45 Uhr

Pfarrerinnen Karina Nippe
Maria Luise Damrath | Orgel

Freitag, 30.1. | 18.45 Uhr

SALBUNG & SEGNUMG

Pfarrerinnen Regine Lünstroth
Maria Luise Damrath | Orgel

SIEHE SEITE 13

FEBRUAR 2026

Freitag, 6.2. | 18.45 Uhr

Pfarrer Günter Hänsel
Magnus Degwerth | Orgel

Freitag, 13.2. | 18.45 Uhr

SALBUNG & SEGNUMG

Pfarrerinnen Regine Lünstroth
Marlene Keller | Orgel

SIEHE SEITE 13

Freitag, 20.2. | 18.45 Uhr

TAIZÉ-SINGEN MIT KERZEN

Pfarrerinnen Regine Lünstroth
Andreas Urner | Gitarre & Gesang

SIEHE SEITE 9

Freitag, 27.2. | 18.45 Uhr

ABENDMAHL

Pfarrerinnen Regine Lünstroth
Marlene Keller | Orgel

GOTTESDIENST

Zum Neuen Jahr



Freitag, 2. Januar 2026

18.45 Uhr

PfarrerIn Regine Lünstroth
und Marlene Keller | Orgel

GESALBT & GESEGNET WEITERZIEHEN

Gottesdienste am Abend



Jeder ist
herzlich willkommen!

Freitag, 5. Dezember 2025

18.45 Uhr

PfarrerIn Regine Lünstroth
und Magnus Degwerth | Orgel

Freitag, 30. Januar 2026

18.45 Uhr

PfarrerIn Regine Lünstroth
und Maria Luise Damrath | Orgel

Freitag, 13. Februar 2026

18.45 Uhr

PfarrerIn Regine Lünstroth
und Marlene Keller | Orgel

Im Schneehemd
fallen flüchtende Engel
aus den Wolken

Wir schwimmen
im Strom, ihrer gebrochenen Flügel
Eistränen
an den Wimpern

Der Wind
bläst die Posaune

Rose Ausländer

HEILIGE 3 KÖNIG:INNEN

Spirituelle Spaziergang

Dienstag, 6. Januar 2026

13.00–15.00 Uhr

Pfarrer:in Regine Lünstroth
und Insa Dollinger

Jede:r ist

herzlich eingeladen!



schweigen und sich austauschen

sich gemeinsam auf den Weg machen

sich dem Himmel entgegenstrecken

Bitte vorher anmelden!

Bei Regen bleiben wir in der Kapelle!

Advent vielleicht

Das wäre schön
auf etwas hoffen können
was das Leben lichter macht
und leicht das Herz
das gebrochene ängstliche
und dann den Mut haben
die Türen weit aufzumachen
und die Ohren und die Augen
und auch den Mund
nicht länger verschließen

das wäre schön
wenn am Horizont Schiffe auftauchen
eins nach dem anderen
beladen mit Hoffungsbrot
bis an den Rand
das mehr wird
immer mehr
durch Teilen

das wäre schön
wenn Gott nicht aufhörte
zu träumen in uns
vom vollen Leben
einer Zukunft für alle
und wenn dann der Himmel aufreißen würde
ganz plötzlich
neue Wege sich auftun
hinter dem Horizont
das wäre schön

Carola Moosbach

VERANSTALTUNGEN

auf Station 5

Miteinander die Woche beschließen

Freitags | 14.30 – 15.00 Uhr

Stationsrunde auf Station 5

mit Oberärztin Rita Reichert,
Genesungsbegleiterin Nadine Basler
und Pfarrerin Regine Lünstroth

**Einander sehen und hören
bei Kaffee und Kuchen.**



Freitags | 15.30 – 16.00 Uhr

Andacht auf Station 5

mit Christina Geick |
Ehrenamtlicher Besuchsdienst
und Pfarrerin Regine Lünstroth

Freitags | ab 16.00 Uhr

Besuchsdienst der Seelsorge auf Station 5

mit Christina Geick

Mittwochs | 13.00 Uhr

Seelsorge auf Station 5

mit Pfarrerin Regine Lünstroth

SINGEN

auf Station 5

einen Mittwoch im Monat | 16.00 Uhr

10. Dezember 2025

16. Januar 2026

18. Februar 2026

mit Lilian Marx-Stölting | Gitarre & Gesang
und Pfarrerin Regine Lünstroth



Hanno Zimmermann, Siehe!

Von guten Mächten treu und still umgeben

Strophen Text: Dietrich Bonhoeffer 1944 / Melodie: Siegfried Fietz 1970



1. Von gu-ten Mäch-ten treu und still um - ge - ben,



be - hü - tet und ge - trö - stet wun - der - bar,



so will ich die-se Ta-ge mit euch le - ben



und mit euch ge - hen in ein neu-es Jahr.

EHRENAMTLICHER BESUCHSDIENST

der Seelsorge und Gottesdienstteam im TWW



Christina Geick

Besuchsdienst
Seelsorge
(auf Station 5)



Beate Griebert

Gottesdienst-
team



Karin Putzke

Besuchsdienst
Seelsorge



**Irmtrud
Wernicke**

Gottesdienst-
team



**EHRENAMT
EVANGELISCH**



Petra Kusserow

Gottesdienst-
team

Zu wissen, dass wir zählen
mit unserem Leben
mit unserem Lieben
gegen die Kälte
für mich, für Dich,
für unsere Welt.

Ruth Cohn (1912–2010)



Die **Kapelle** der Kliniken im TWW ist durchgehend geöffnet und lädt jede:n ein zur stillen Meditation, zum Gebet, zum ruhigen Verweilen. Dort finden auch die Seelsorgegespräche statt. **Jeden Freitagabend feiern wir hier Gottesdienst.**

Neben der Kapelle (links um die Ecke) befindet sich das Büro der Seelsorge. Ich stehe Ihnen – die Woche über von Montag bis Freitag – als Gesprächspartnerin gern zur Verfügung. Bitte lassen Sie mich wissen, wenn Sie ein Gespräch wünschen.

Einfach anrufen oder Zettel in den Briefkasten werfen. Oder direkt verabreden: **Dienstags & donnerstags 12.00–13.00 Uhr** im Seelsorgebüro oder freitags nach dem Gottesdienst. Oder einfach eine Mail schicken.

Ich begleite Sie gerne ein Stück Ihres Weges.

Ihre Pfarrerin Regine Lünstroth



Titelbild: Beate Griebert

Seelsorge der Kliniken im Theodor-Wenzel-Werk

Pfarrerin Regine Lünstroth

Potsdamer Chaussee 69 | 14129 Berlin

(030) 81 09 – 11 59 | regine.luenstroth@tww-berlin.de



**THEODOR
WENZEL
WERK E.V.**



WWW.TWW-BERLIN.DE